

Protokoll der Stadtgespräche am 24.08.09 der Projektgruppe Innenstadt/Einzelhandel

Frau Surek eröffnet die Versammlung um 18.50 Uhr.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

Flower-Power:

da manche Bepflanzung nicht mehr so gut aussieht, sollen die Paten diesbezüglich darauf angesprochen werden. Frau Surek wird ein entsprechendes Schreiben an alle Paten erstellen. Da Frau Langenfeld nicht anwesend war, konnte über die Winterbepflanzung nicht weiter gesprochen werden. Eine neue Bepflanzung sollte jedoch erst Ende Oktober durchgeführt werden.

Sauberkeit:

am 8.9.09 findet bei Herrn Bors ein Projekttreffen statt. Besonders angegangen werden soll als nächstes die Kaugummi-Problematik.

Kripp möchte gerne die Sauberkeits-Plakate auch für den eigenen Ortsteil nutzen.

Lt. Herrn Thehos ist es kein Problem die Plakate entsprechend zu ändern.

Der Termin und die Durchführung des „Dreck-Weck-Aktion“ soll nun bald näher geplant werden.

Caracciola-Fest:

Der Caracciola Gedenktag findet am Samstag, den 26.09.09 ab ca. 16.00 Uhr mit der Einweihung des Caracciola-Platzes am Rhein statt. Dabei werden verschiedene ältere Rennwagen am Rhein präsentiert. Im Anschluß findet dann die Eröffnung der Ausstellung in der Kulturwerkstat statt.

Es wäre schön, wenn sich die Gastronomie und der Einzelhandel durch entsprechende Aktionen/Dekorationen daran beteiligen.

Alle Mitglieder von RMI- sollen daher noch einmal ein Infoanschreiben erhalten.

Tour der Hoffnung

Frau Surek dankte allen, die Kuchenspenden abgegeben haben, und die durch ihre Mithilfe beim Verkauf geholfen haben. Leider fehlten nur die Kunden. Es wurde festgestellt, dass trotz Plakaten und Pressemitteilung die wenigsten von dieser Aktion wussten. Daher sollte, falls die Tour der Hoffnung noch einmal nach Remagen kommt, die Aktion neu durchdacht werden.

Sonstiges:

Da die Rheinpromenade nun gut besucht wird, sollte überlegt werden, wie die Innenstadt davon profitieren kann.

Dazu kam der Vorschlag, eine Umfrage/Statistik durchzuführen, wie die Frequenz in der Innenstadt, bzw. in den einzelnen Geschäften ist. Hierzu sollte über einen längeren Zeitraum regelmäßig Daten gesammelt werden um somit einen objektiven Vergleich zu erhalten.

Dadurch soll in Erfahrung gebracht werden, welche Aktionen welche Wirkung bewirken – Hierfür sollten Kundenfrequenz u. Umsatz festgehalten werden.

Vielleicht wäre dies durch eine Studentenarbeit kostengünstig möglich, ansonsten wäre es gut, wenn jeder einzelne Geschäftsmann diese Daten erstellen würde.

Als weitere Anregung wurde eine Shuttleverbindung zwischen Arp - Museum und der Remagener Altstadt, anderer Remagener Museum bzw. der Rheinpromenade genannt. Die Remagener Museen sollen so gestärkt werden.

Es wurde festgestellt, dass der Marktplatz z.Z. ein schlechten Eindruck hinterlässt – hier wäre es besser, wenn regelmäßige Veranstaltungen über einen längern Zeitraum wie Konzerte, Theater oder Stadtführungen stattfinden würden.

Die Gassen vom Rhein in die Altstadt über die Pintgasse und Ackermannsgasse sollten durch eine bessere Gestaltung dazu führen, dass die Besucher auch dazu verleitet werden, vom Rhein in die Innenstadt zu laufen.

Beendigung der Stadtgespräche um Uhr 20.12. durch Frau Surek.

Ein Termin für die nächsten Stadtgespräche stand noch nicht fest.

Protokoll erstellt von Klaus Klute